

**Pressemeldung**  
**4. September 2007**

**„Der Ptolemäus von Kassel“: Landgraf Wilhelm IV. –  
Würdigung als Sammler und Astronom durch neue Publikation**

Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel (1532-1592) ist nicht durch militärische oder politische Glanztaten in die Geschichte eingegangen, sondern für seine Tätigkeit als Astronom. Anders als andere Fürsten seiner Epoche, förderte er die Naturwissenschaften nicht nur, sondern hat sie mit großem Erfolg selbst betrieben. Dies macht ihn unter den frühneuzeitlichen Herrschern Europas zu einer Ausnahmegehalt und brachte ihm schon zu Lebzeiten in Anspielung auf den berühmten antiken Astronomen Ptolemäus den Ehrentitel „Ptolemäus von Kassel“ ein. Die Forschungen des Landgrafen und seine Sammlung stellt die Museumslandschaft Hessen Kassel nun erstmals umfassend und ausführlich mit der Publikation „Der Ptolemäus von Kassel. Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel und die Astronomie“ vor.

Das aufwendige und liebevoll gestaltetet Buch versteht sich als Bestandskatalog der Instrumente und Uhren aus jener Zeit, die heute im Astronomiesaal des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts in der Orangerie ausgestellt sind. Die Objekte werden ausführlich vorgestellt und sind durch farbige Abbildungen und zum Teil auch durch Detailaufnahmen dokumentiert.

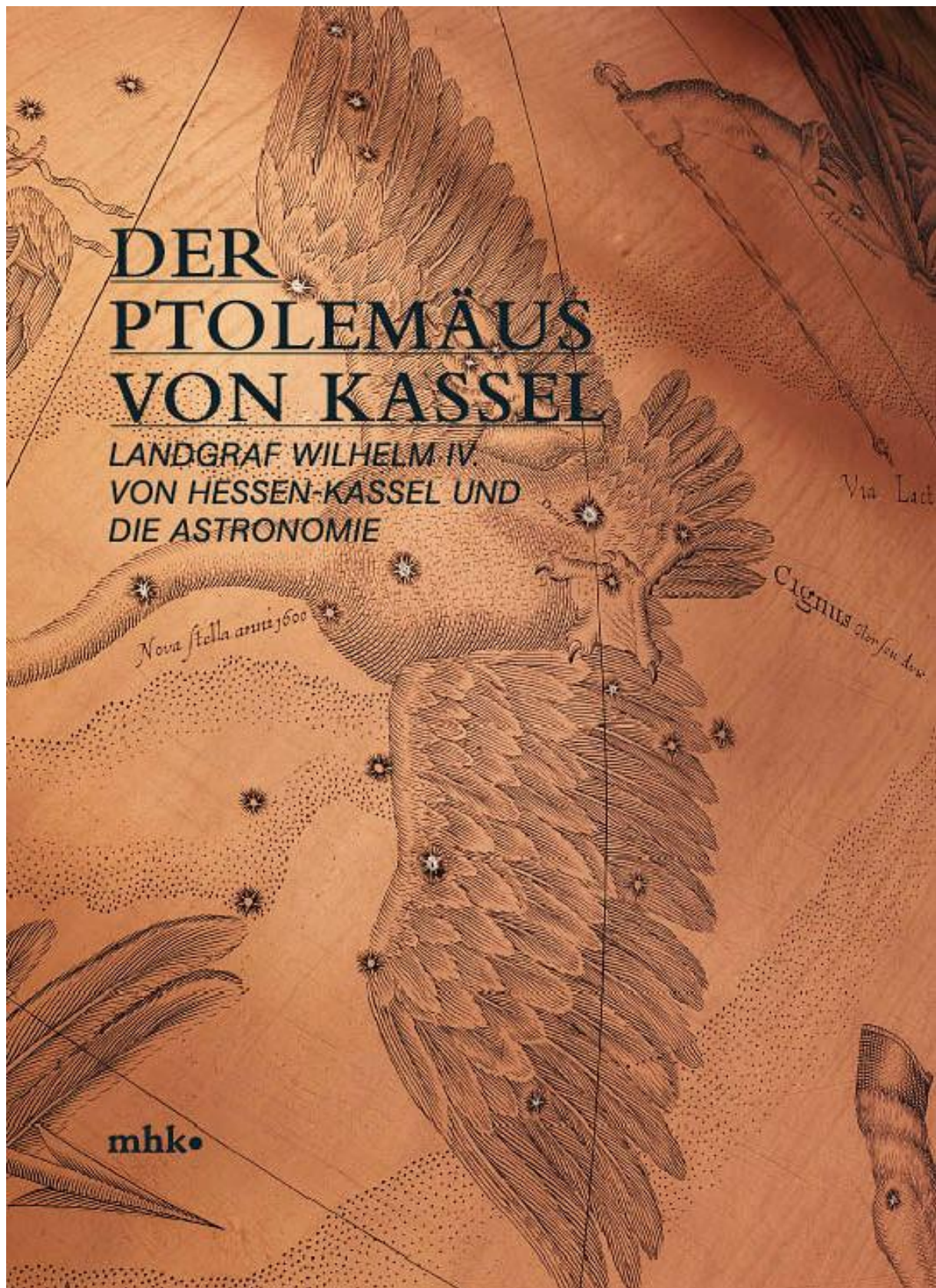
Der umfangreiche Aufsatzteil widmet sich unter anderem der Bedeutung der Astronomie im 16. Jahrhundert und porträtiert Wilhelm IV. als Naturforscher, Landesherrn und Ökonom vor. Die detaillierten Aufsätze fassen die Ergebnisse jahrelanger Quellenstudien zusammen, die in vielen Fällen ein neues Bild des Landgrafen und den Kontext der erhaltenen Instrumente zeichnen. Das Buch wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Wintershall Holding AG und des Museumsvereins Kassel e.V. Es ist für 29,- EUR im Astronomisch-Physikalischen Kabinett erhältlich.

Es war im Jahr 1560, als Wilhelm seine Leidenschaft für die Astronomie professionalisierte und dem gerade im Bau befindlichen Stadtschloss einen balkonartigen Anbau (die sogenannte Altane) verordnete, um von dort aus den Himmel vermessen zu können. Wilhelm verfolgte ein klar umrissenes Forschungsprogramm. Er wollte die Position der Fixsterne neu vermessen, um ein zuverlässiges Netz von Referenzpunkten am Himmel zu schaffen, das wiederum die Grundlage liefern sollte, die Bewegungen der Planeten vor diesem Himmelshintergrund genauer erfassen zu können. Im Zusammenspiel mit dem dänische Astronom Tycho Brahe (1546-1601) erreichte Wilhelm Meßergebnisse in bis dato nie dagewesener Genauigkeit. Dabei spielten besonders genau gehende Uhren eine wesentliche Rolle, die von dem genialen Erfinder Jost Bürgi hergestellt und auf der Altane in Kassel eingesetzt wurden. Der Nachbau von Wilhelms Sternwarte sowie seine Instrumente, darunter die kostbaren Globusuhren von Jost Bürgi sind heute im Astronomie-Physikalischen Kabinett in der Orangerie zu besichtigen.

„Der Ptolemäus von Kassel. Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel und die Astronomie“,  
Museumslandschaft Hessen Kassel (Hrsg.), bearbeitet von Dr. Karsten Gaulke, 29,- EUR

Astronomisch-Physikalisches Kabinett, Orangerie, An der Karlsaue 20, Kassel  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 – 17 Uhr

Pressekontakt:  
Anja Schaluschke  
fon: (0 561) 3 16 80 115,  
email: [a.schaluschke@museum-kassel.de](mailto:a.schaluschke@museum-kassel.de)  
[www.museum-kassel.de](http://www.museum-kassel.de)



Pressekontakt:  
Anja Schaluschke  
fon: (0 561) 3 16 80 115,  
email: [a.schaluschke@museum-kassel.de](mailto:a.schaluschke@museum-kassel.de)  
[www.museum-kassel.de](http://www.museum-kassel.de)